

Anlage

Fachtierarzt für Pferde – Teilgebiet Reproduktionsmedizin

I. Aufgabenbereich:

Erhaltung und Verbesserung der Produktions- und Reproduktionseigenschaften von männlichen und weiblichen Pferden durch zuchthygienische, biotechnologische und endokrinologische Verfahren, insbesondere der instrumentellen Samenübertragung, des Embryotransfers und der damit assoziierten Techniken unter Einbeziehung artgerechter und umweltschonender Methoden, Erkennung von Dysfunktionen der Genitalorgane sowie der Prophylaxe und Bekämpfung von Erkrankungen der Genitalorgane, der Milchdrüse und der Neugeborenen.

II. Weiterbildungszeit:

2 Jahre

Zwei Jahre nach abgeschlossener Weiterbildung zum Fachtierarzt für Pferde.

Zeiten beruflicher Tätigkeit in eigener Praxis können gemäß § 4 dieser Weiterbildungsordnung anerkannt werden

III. Weiterbildungsgang:

- A.** 1. Tätigkeit in Kliniken für Pferde der tierärztlichen Bildungsstätten oder anderen zugelassenen Tierärztlichen Kliniken oder anderen Einrichtungen mit überwiegender Tätigkeit nach IV. 2 Jahre
2. Tätigkeit in zugelassenen Tierärztlichen Praxen höchstens 1 Jahr
- B.** Bei Weiterbildungszeiten in eigener Praxis erhöht sich die Zahl der ATF- anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen, die der Kammer nachzuweisen sind, von 40 auf 60 Stunden.
- C.** Vorlage eines Leistungskataloges der vom Weiterzubildenden durchgeführten und vom ermächtigten Tierarzt bestätigten Untersuchungen und Verrichtungen gem. Abschnitt IV B. Auf Antrag können einzelne Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

IV. Wissensstoff:

A. Umfassende Kenntnisse und Nachweis der praktischen Durchführung der aufgeführten Maßnahmen in folgenden Wissensgebieten:

1. Gynäkologie

1.1 Zuchttauglichkeitsuntersuchung der Stute

- Manuell
- Sonographisch
- Entnahme von Tupferproben und Bioptaten

1.2 Gynäkologische Diagnostik und Therapie

- Zyklusdiagnostik und Hormontherapie

- Endometritis
 - Vaginitis
- 1.3 Geburtshilfe
- Beurteilung und konservative Therapie von Geburtsstörungen
 - Chirurgische Eingriffe bei Geburtsstörungen einschließlich Indikationsstellung
 - Therapie puerperaler Störungen
- 1.4 Zuchttauglichkeitsuntersuchung des Hengstes
- Andrologische Untersuchung
 - Spermagewinnung und -beurteilung
- 1.5 Biotechnik der Fortpflanzung
- 1.6 Diagnose und Therapie der Deckinfektionen von Stute und Hengst

2. Krankheiten des neugeborenen Fohlens

- 2.1 Prognostische Beurteilung von Missbildung
- 2.2 Immunglobulinmangel einschließlich Therapie und Infektionsprophylaxe
- 2.3 Mekoniumverhaltung, Atresia ani, Atresia coli
- 2.4 Nabeluntersuchung, Urachusfistel
- 2.5 Das „lebensschwache“ Fohlen: Differentialdiagnose und Therapie
- 2.6 Neonatale Septikämie
- 2.7 Harnblasenruptur
- 2.8 Fehlstellungen: Prognose und Therapie

B. Leistungskatalog:

1. Zuchttauglichkeitsuntersuchung der Stute
- a) adspektorisch und manuell
 - b) sonographisch
 - c) Entnahme von Tupferproben und Biopaten
 - d) Endoskopie (Hysteroskopie, Laparoskopie)
2. Gynäkologische Diagnostik und Therapie
- a) Zyklusdiagnostik einschl. Follikelkontrolle und Hormontherapie
 - b) Endometritis
 - c) Vaginitis (Uro-, Pneumovagina)
 - d) Operationen an der Vulva (Caslick-Operationen und Vulvaplastik)
3. Trächtigkeitsdiagnostik
- a) manuell
 - b) sonographisch
 - c) endokrinologisch
4. Geburtshilfe
- a) Beurteilung und konservative Therapie von Geburtsstörungen
 - b) Indikation für chirurgische Eingriffe bei Geburtsstörungen einschl. Fetotomie, Sectio caesarea
 - c) Therapie puerperaler Störungen (Prolapsus uteri, Retentio cundinarium)
 - d) Therapie von Geburtsverletzungen einschl. totalem Dammriss

- e) Zuchttauglichkeitsuntersuchung des Hengstes
 - f) Andrologische Untersuchungen
 - g) Spermagewinnung und –beurteilung
5. Samengewinnung, -untersuchung und -verarbeitung
- a) Samengewinnung
 - b) Spermatologische Untersuchungen
 - c) Samenkonservierung einschl. Tiefgefrierverfahren und Samenpflege
 - d) Instrumentelle Samenübertragung
6. Embryotransfer und assoziierte Biotechniken
- a) Eizellen und Embryogewinnung, Untersuchung und Beurteilung von Eizellen und Embryonen
 - b) Konservierung von Embryonen einschl. Tiefgefrieren
 - c) Eingriffe am Embryo(z. B. Teilen, Sexen)
 - d) Transfer von Embryonen
 - e) Zyklusregulation und -Beeinflussung.

V. Weiterbildungsstätten:

1. Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Aufgabengebiet
2. Tierärztliche Praxen mit einschlägigem Arbeitsgebiet
3. Einrichtungen für Zuchthygiene oder Reproduktionsmedizin
4. Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Arbeitsgebiet.